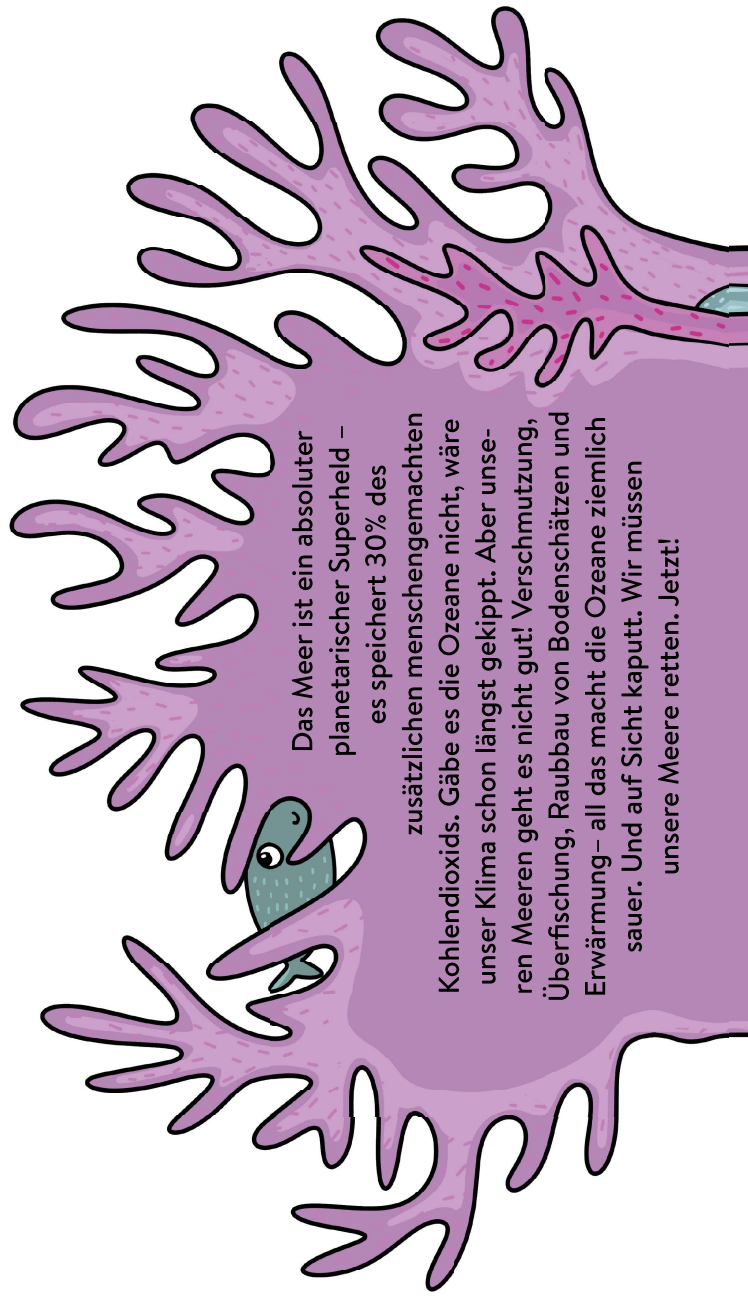


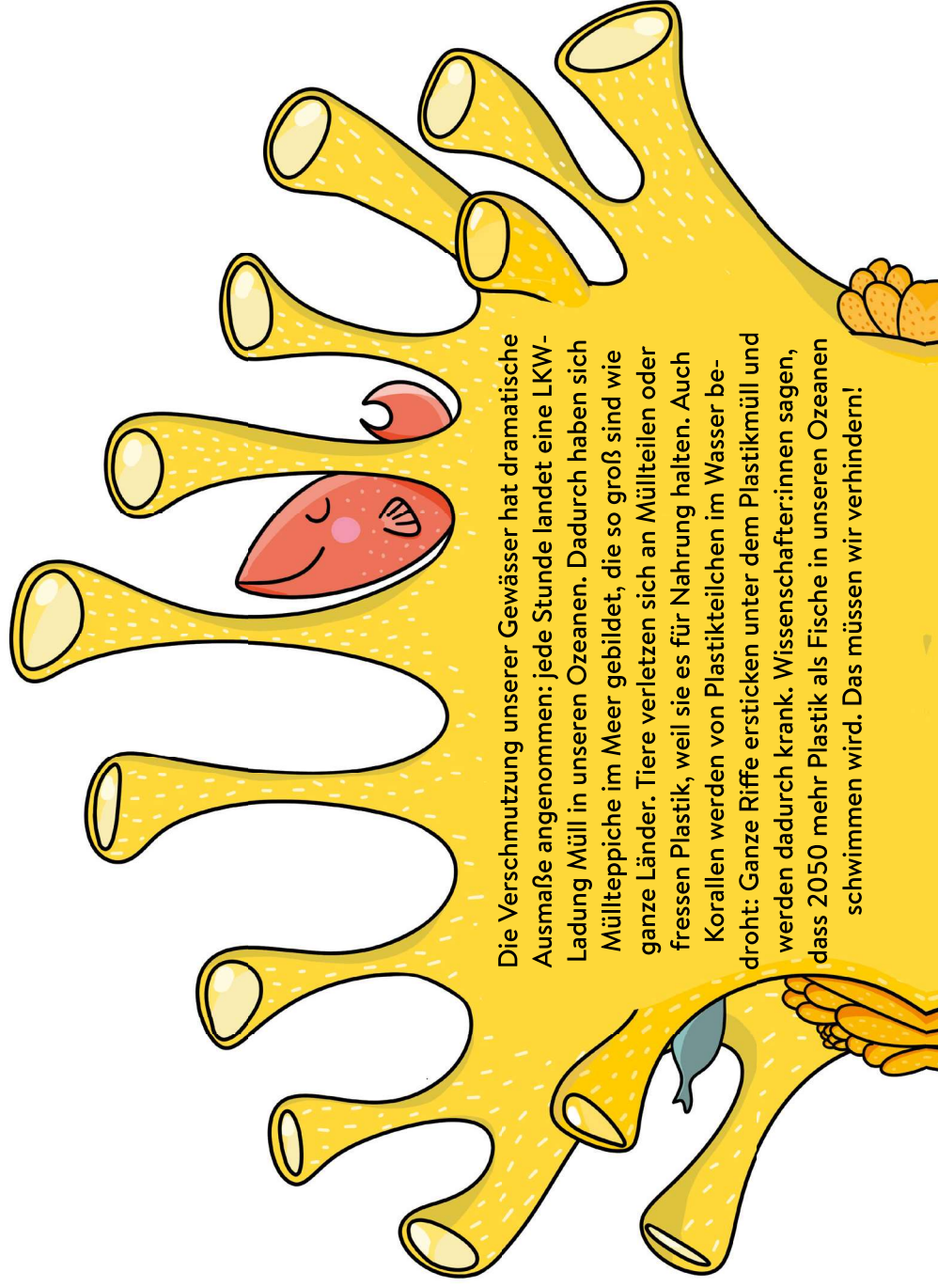




Das Meer ist ein absoluter
planetarischer Superheld –
es speichert 30% des

zusätzlichen menschengemachten
Kohlendioxids. Gäbe es die Ozeane nicht, wäre
unser Klima schon längst gekippt. Aber unse-
ren Meeren geht es nicht gut! Verschmutzung,
Überfischung, Raubbau von Bodenschätzen und
Erwärmung – all das macht die Ozeane ziemlich
sauer. Und auf Sicht kaputt. Wir müssen
unsere Meere retten. Jetzt!



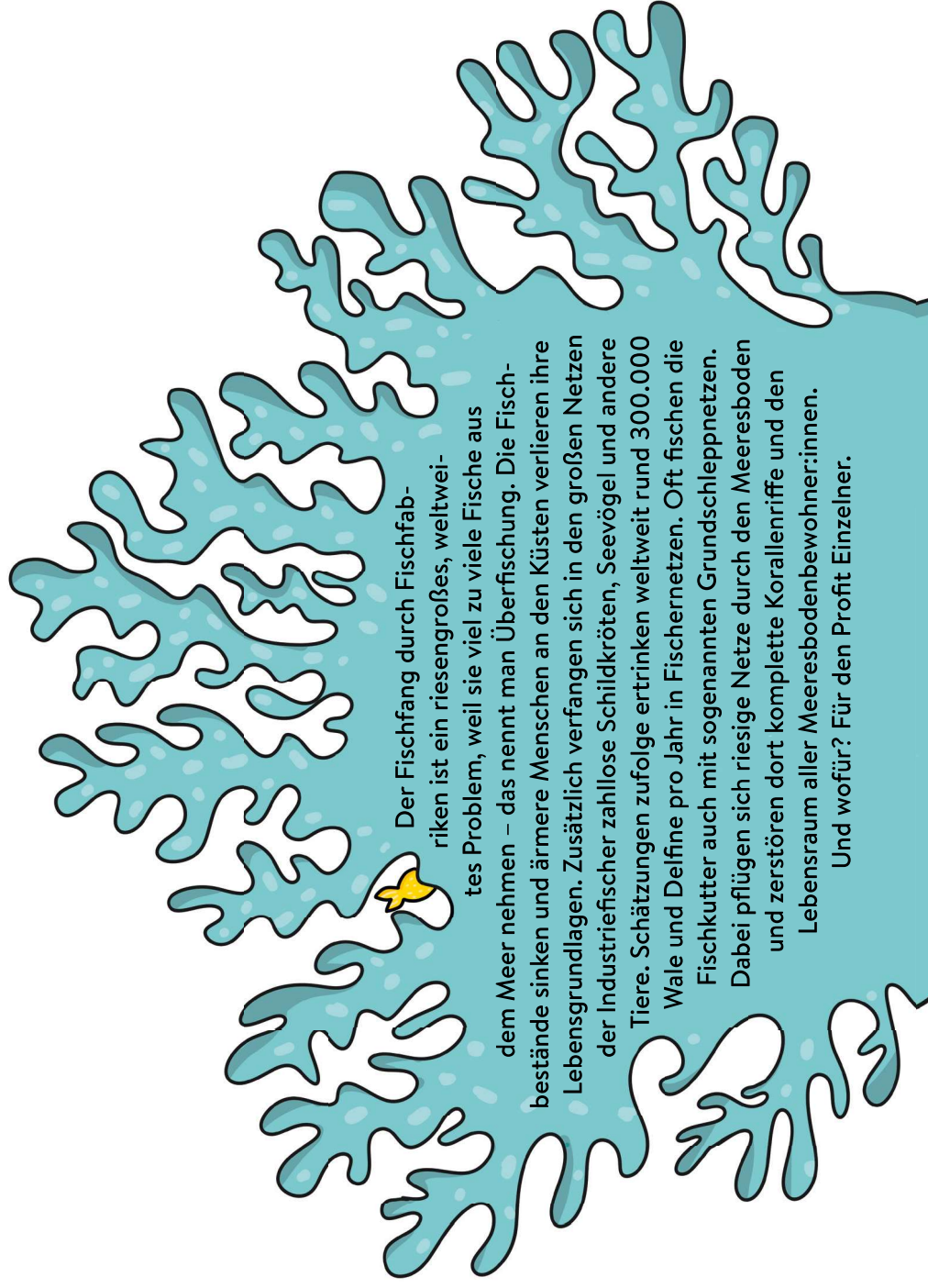


Die Verschmutzung unserer Gewässer hat dramatische Ausmaße angenommen: jede Stunde landet eine LKW-Ladung Müll in unseren Ozeanen. Dadurch haben sich Müllteppiche im Meer gebildet, die so groß sind wie ganze Länder. Tiere verletzen sich an Müllteilen oder fressen Plastik, weil sie es für Nahrung halten. Auch Korallen werden von Plastikteilchen im Wasser bedroht: Ganze Riffe ersticken unter dem Plastikmüll und werden dadurch krank. Wissenschaftler:innen sagen, dass 2050 mehr Plastik als Fische in unseren Ozeanen schwimmen wird. Das müssen wir verhindern!



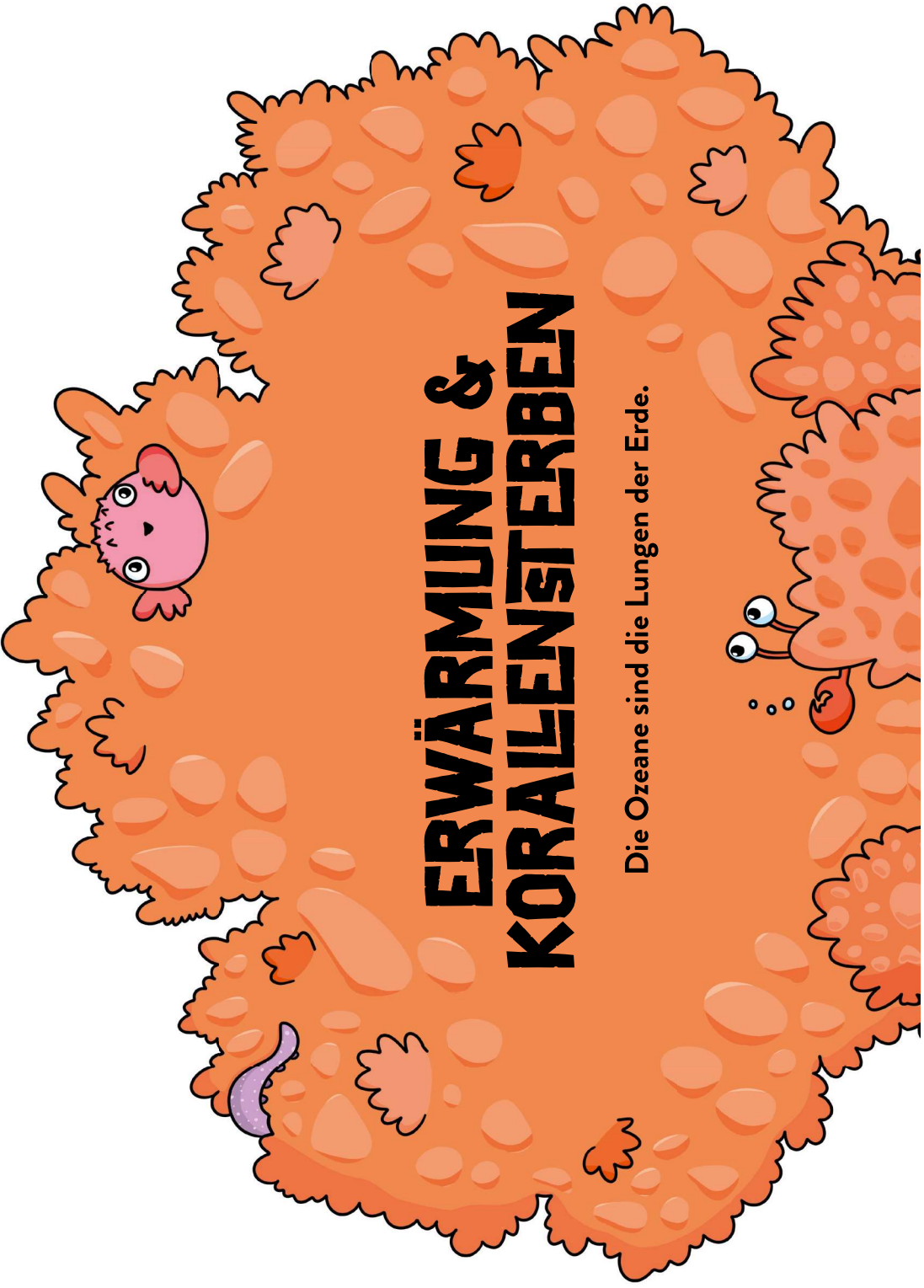
RAUBBAU

Im Meer leben 2,2 Millionen
Arten. Wir kennen erst
200.000 davon.



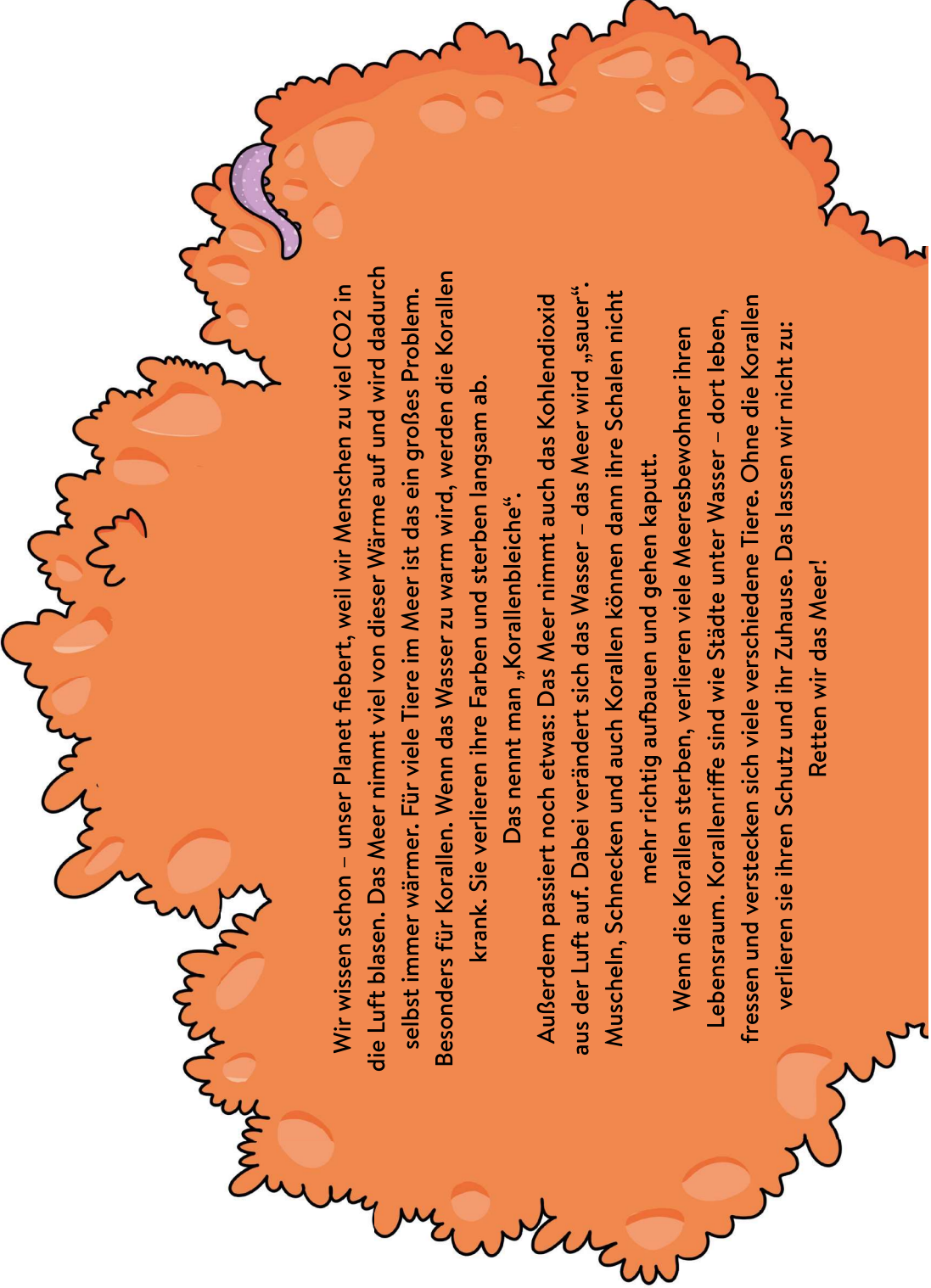
Der Fischfang durch Fischfabriken ist ein riesengroßes, weltweites Problem, weil sie viel zu viele Fische aus dem Meer nehmen – das nennt man Überfischung. Die Fischbestände sinken und ärmere Menschen an den Küsten verlieren ihre Lebensgrundlagen. Zusätzlich verfangen sich in den großen Netzen der Industriefischer zahllose Schildkröten, Seevögel und andere Tiere. Schätzungen zufolge ertrinken weltweit rund 300.000 Wale und Delfine pro Jahr in Fischernetzen. Oft fischen die Fischkutter auch mit sogenannten Grundschieppnetzen. Dabei pflügen sich riesige Netze durch den Meeresboden und zerstören dort komplette Korallenriffe und den Lebensraum aller Meeresbodenbewohner:innen.

Und wofür? Für den Profit Einzelner.

A circular illustration of a coral reef. The background is a vibrant orange color with darker orange, rounded shapes representing coral. Scattered throughout the circle are several small, stylized sea creatures: a pink fish-like creature with large eyes on the left, a purple worm-like creature at the bottom left, and a small crab-like creature on the right. The title 'ERWÄRMUNG & KORALLESTERBEN' is written in large, bold, black capital letters across the center of the circle.

ERWÄRMUNG & KORALLESTERBEN

Die Ozeane sind die Lungen der Erde.



Wir wissen schon – unser Planet fiebert, weil wir Menschen zu viel CO₂ in die Luft blasen. Das Meer nimmt viel von dieser Wärme auf und wird dadurch selbst immer wärmer. Für viele Tiere im Meer ist das ein großes Problem. Besonders für Korallen. Wenn das Wasser zu warm wird, werden die Korallen krank. Sie verlieren ihre Farben und sterben langsam ab.

Das nennt man „Korallenbleiche“.

Außerdem passiert noch etwas: Das Meer nimmt auch das Kohlendioxid aus der Luft auf. Dabei verändert sich das Wasser – das Meer wird „sauer“. Muscheln, Schnecken und auch Korallen können dann ihre Schalen nicht mehr richtig aufbauen und gehen kaputt.

Wenn die Korallen sterben, verlieren viele Meeresbewohner ihren Lebensraum. Korallenriffe sind wie Städte unter Wasser – dort leben, fressen und verstecken sich viele verschiedene Tiere. Ohne die Korallen verlieren sie ihren Schutz und ihr Zuhause. Das lassen wir nicht zu:

Retten wir das Meer!